

Stadtrat Matthias Striebich
Michelsberg 8

91322 Gräfenberg

08.01.2018

Vorschlag an Stadt, Grundschule und Kita (Diakonie) Gräfenberg

[P20-37a]

Vorschlag für Zufahrts- und Parkregelung im Bereich Kita und Grundschule Gräfenberg

**Lösung für den Parkplatzbedarf der Beschäftigten, für das Bringen und Abholen der Kinder
sowie mehr Sicherheit**

Problemstellung

Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zum Kindergarten und teilweise auch zur Schule. Auch wenn es pädagogisch und für die Gesundheit der Kinder besser wäre, wenn sie zu Fuß gebracht und abgeholt würden, wird sich daran wenig ändern, da zum Teil auch einfach Sachzwänge der Eltern (z.B. anschließende Fahrt zur Arbeit) zu berücksichtigen sind. In der Sportplatzstraße entsteht dadurch zu den Bring- und Abholzeiten ein starker Autoverkehr mit vielen Wende- und Begegnungsmanövern und gleichzeitig viel Fußgängerverkehr (auch diejenigen Eltern und Kinder, die mit dem Auto kommen, laufen dann über die Straße). Dies führt zu einem suboptimalen Zustand mit einer Gefährdung der Fußgänger, vor allem der Kinder, zumal zu bestimmten Zeiten viele Eltern auch unter einem Zeitdruck stehen. Gleichzeitig stellt sich das Problem, genügend Parkmöglichkeiten für die Beschäftigten vor allem der Kita Gräfenberg zu schaffen (für die Grundschule sind ja entlang der Jahnstraße noch einige Parkplätze vorhanden).

Daher zielt der folgende

Vorschlag

darauf ab, beide Probleme dadurch zu lösen, dass der Bring- und Abholverkehr von dem Fußgängerverkehr besser separiert wird und gleichzeitig Parkmöglichkeiten für die Beschäftigten geschaffen werden.

Vorgeschlagen wird, die Zufahrt in Sportplatzstraße nur noch für Beschäftigte von Grundschule und Kita Gräfenberg zu erlauben (natürlich muss auch eine Regelung für Anlieferer geschaffen werden, aber eine „Anlieger“-Regelung wäre nicht ausreichend, da sich auch die bringenden und abholenden Eltern als „Anlieger“ verstehen können). Gleichzeitig werden für die bringenden und abholenden Eltern Kurzparkplätze entlang der Jahnstraße und dazwischen angemessen dimensionierte Fußgängerbereiche geschaffen (siehe Skizze in der Anlage). Dabei ist in gewissem Umfang auch die

Nutzung von Flächen notwendig, die zur Kita bzw. zur Grundschule gehören, aber nachdem dies im Interesse aller Beteiligten liegt, sollte dafür eine Lösung gefunden werden.

Die Zufahrtsbeschränkung sollte zunächst mit einer Beschilderung umgesetzt werden. Falls diese missachtet wird, könnte man auch eine Schranke, die von den Berechtigten z.B. mit einer Karte geöffnet werden kann, in Erwägung ziehen.

Durch diese Entzerrung können alle Kinder gefahrlos und bequem zur Kita gebracht werden, unabhängig ob jemand mit dem Auto oder zu Fuß kommt. Gleichzeitig werden für die Mitarbeiter ausreichend Parkmöglichkeiten geschaffen. Die Zufahrt der Mitarbeiter zu den Parkplätzen stellt für den Fußgängerverkehr eine viel geringere Gefahr dar, da er zum großen Teil zu anderen Zeiten stattfindet und außerdem dafür viel weniger Fahrzeugbewegungen und Wendemanöver notwendig sind.

B e g r ü n d u n g :

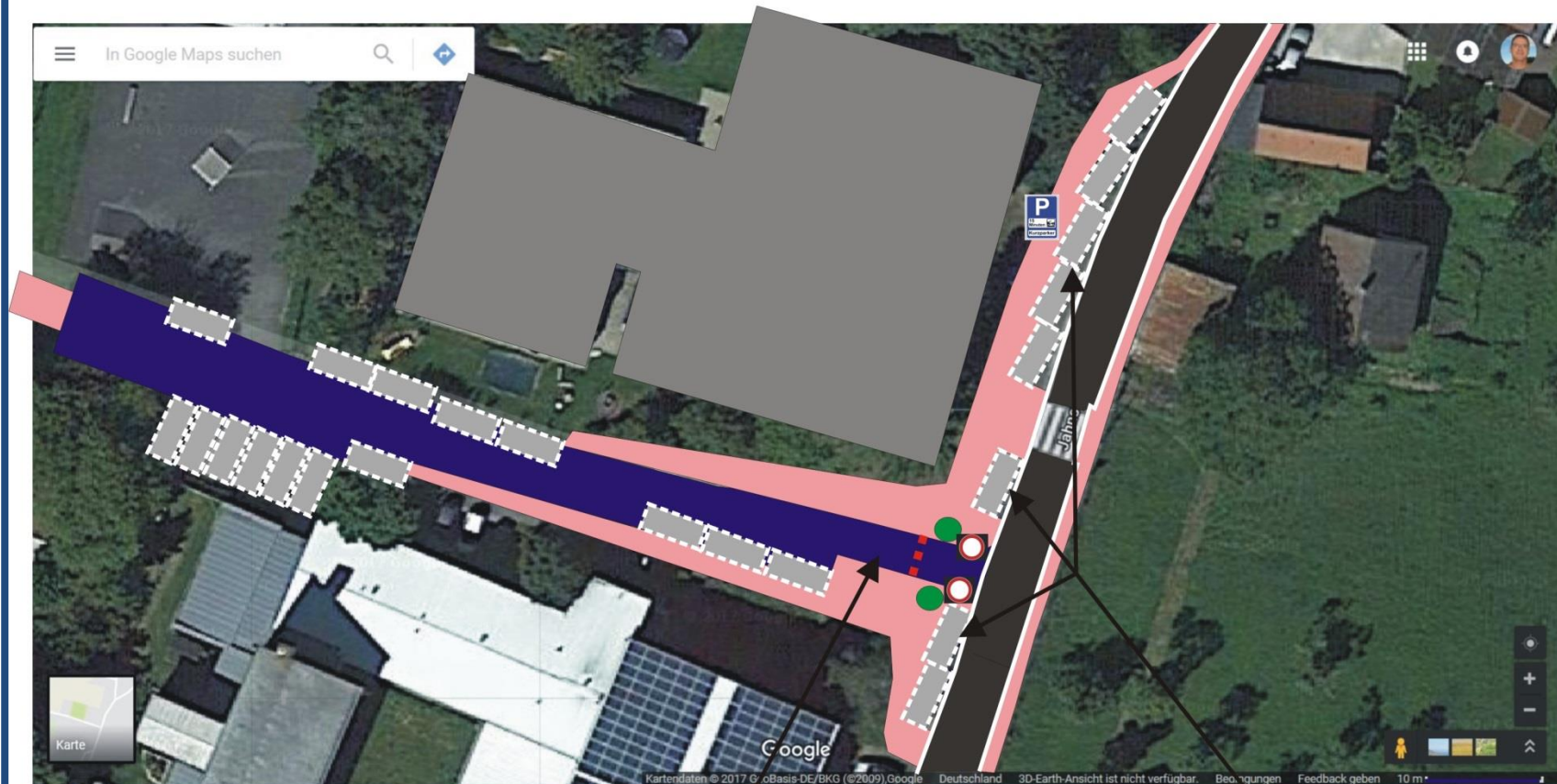
Die Begründung ergibt sich aus dem o.g. Sachverhalt.

Weitere Begründung mündlich.

Matthias Striebich

Anlage

Vorschlag für Zufahrts- und Parkregelung Kita und Grundschule Gräfenberg



Zufahrt nur für Beschäftigte (und Anlieferer) bei Grundschule und Kita (Parkplätze angedeutet)

Kurzparkplätze (max. 15 Minuten) zum Bringen und Abholen